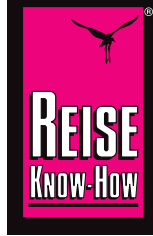


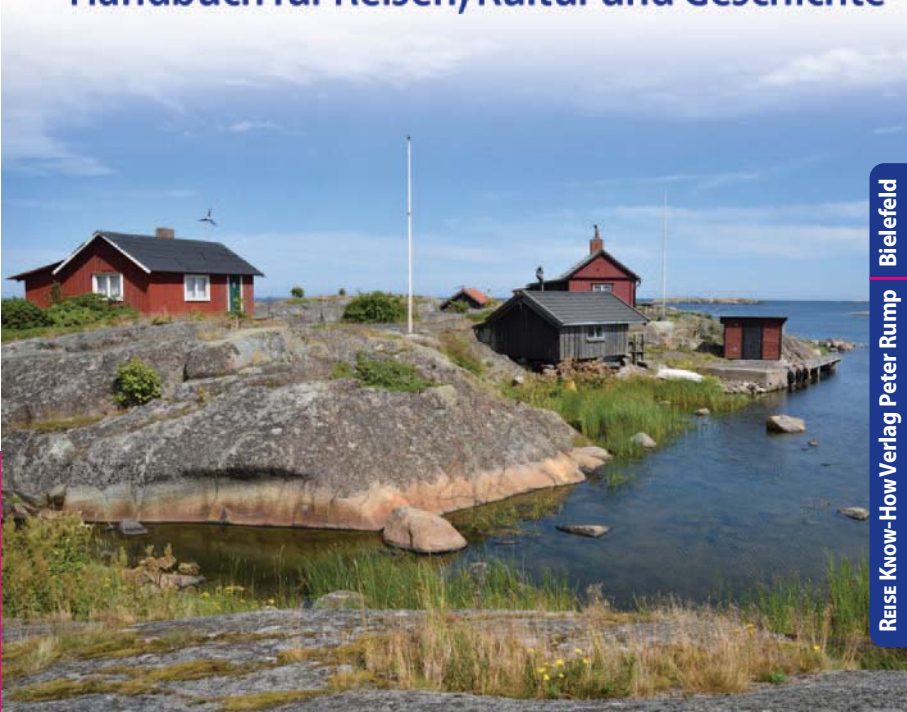
Ulf Sörenson

Handbuch für individuelles Entdecken



Stockholms Schärengarten

Handbuch für Reisen, Kultur und Geschichte



REISE Know-How Verlag Peter Rump
Bielefeld



TIPPS

Das bekannteste Seezeichen im Schärengarten:

die Bake von Arholma | 52

Die älteste Kompassrose des Nordens:

in der Ålandsviken auf Furusund in den Fels geritzt | 107

Hierher kam Astrid Lindgren mit Torten:

auf Norröra wurde die Serie „Ferien auf Saltkrokan“ gedreht | 132

Schärengartenkünstler mit eigenem Museum auf Möja:

der Maler und Autor Roland Svensson | 202

Felsen in Vollendung:

die Insel Bodskär | 141

Treffpunkt der Segelelite und Krimischauplatz:

Sandhamn auf Sandön | 282

Kein Angreifer kam hier vorbei:

die Festung Vaxholm | 248

Hier verscherzte es sich Strindberg mit den Einheimischen:

Kymmendö vor Ornö im südlichen Schärengarten | 396

Der längste Sandstrand und schöne Badeklippen:

die Insel Gälö | 381

Der älteste Leuchtturm des Schärengartens:

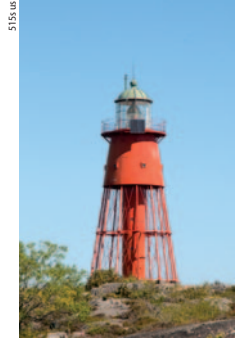
Landsorts fyr auf Öja | 455

Unterwegs mit REISE Know-How: Mehr wissen, mehr sehen, mehr erleben

Ulf Sörenson

Stockholms Schärengarten

Handbuch für Reisen, Kultur und Geschichte



„Das war seine Landschaft, die wahre Umwelt seiner Natur;
Idyllen, arme, holprige Granitinseln mit Nadelwald,
hinausgeworfen in stürmische Förden und
mit dem unendlichen Meer als Hintergrund,
in gehörigem Abstand.“

August Strindberg (1849–1912) in „Der Sohn einer Magd“

Impressum

Ulf Sörenson

REISE KNOW-HOW Stockholms Schärengarten Handbuch für Reisen, Kultur und Geschichte

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

Schwedische Originalausgabe:

Skärgården – vägvisare från Örskär till Landsort
© Ulf Sörenson, 2016, Balkong Förlag, Stockholm/Schweden.

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

1. Auflage 2018

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout); A.H. (Realisierung)

Inhalt: Günter Pawlak (Layout); A. Hesse (Realisierung)

Bildnachweis: Ulf Sörenson (us), Bukowskis (bk),
Gunnar Lodin (gl), Göran Sjöberg (gs), J.A.G. Acke (ac),
Örebro Museum (oe), Stefan Enk (se)

Titelfoto: Ulf Sörenson

(Motiv: Auf der Ostseite der Insel Horsten)

Karten: Stig Söderlind Kartor & Diagram, Thomas Buri

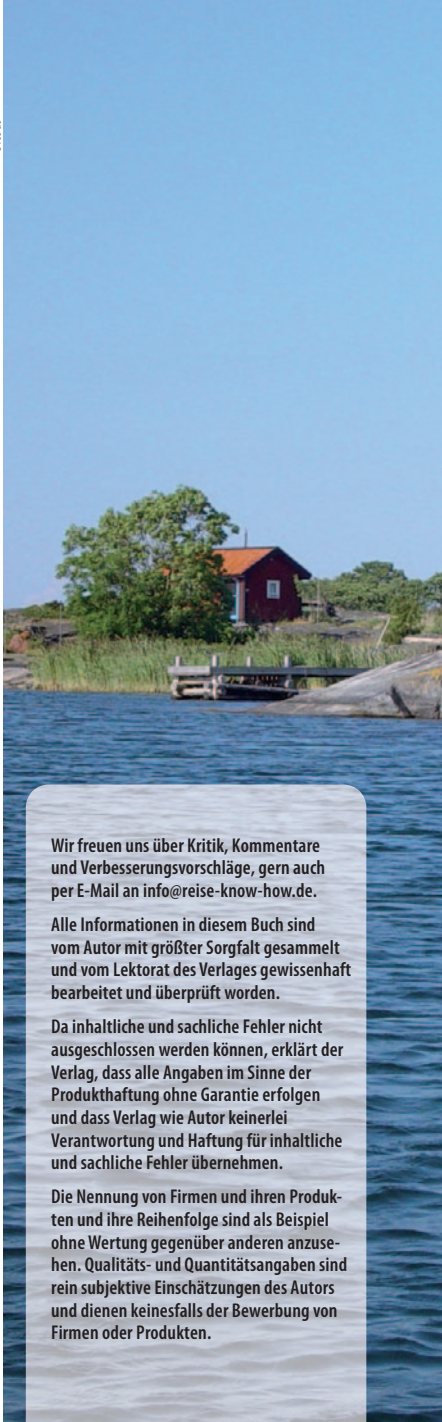
Übersetzung: Stefan Enk

Lektorat: Andrea Hesse

PDF-ISBN 978-3-8317-4972-0

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung
Deutschlands, der Schweiz, Österreichs,
Belgiens und der Niederlande.

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,
bekommt unsere Bücher auch über unseren **Büchershop
im Internet: www.reise-know-how.de**



Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern auch
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind
vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt der
Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autor keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind
rein subjektive Einschätzungen des Autors
und dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.

Ulf Sörenson

**STOCKHOLMS
SCHÄRENGARTEN
HANDBUCH FÜR REISEN,
KULTUR UND GESCHICHTE**



Vorwort

Der Stockholmer Schärengarten wartet mit einem Labyrinth von Inseln auf: etwa 28.000 liegen zwischen Arholma im Norden und Öja-Landsort im Süden. Hier kann man auf Entdeckungstour gehen und vielleicht seine eigene Oase finden – aber man kann sich in dem Inselgewirr auch leicht verirren!

Der Charakter der Natur und der Inseln wechselt. Im inneren Schärengarten mit seinen üppig bewachsenen Inseln sind die großen und stattlichen Sommerhäuser aus der Zeit der Jahrhundertwende 1900 oft von Dauerbewohnern aufgekauft worden, die zur Arbeit in die Stadt pendeln.

Im mittleren Schärengarten wird noch immer die tausendjährige Schärentradition mit den Kleinbauern, der Fischerei, dem Handwerk und dem Bootsbau im kleinen Stil gepflegt. Parallel dazu arbeiten die Inselbewohner in den Dienstleistungszweigen unserer Zeit für die Sommerhäuser, Jugendherbergen, Hotels und Marinas.

Der Außenschärengarten besteht aus nur spärlich bewachsenen Felseninseln, die ein Bild davon vermitteln, wie das Land ausgesehen hat, als es sich aus dem langen Winter der Eiszeit emporhob. Wenn die Zivilisation gelegentlich sichtbar wird, dann allenfalls in Form einer Fischerhütte. Die Region ist rau und karg – aber dennoch beliebt und anziehend mit ihren geschützten Buchten, nicht zuletzt für diejenigen, die mit eigenem Boot reisen.

Die provinzeigene Waxholmreederei steuert mit ihren kleinen Passagierschiffen einen großen Teil der Schärengarteninseln an. Mit den Mehrtageskarten kann man beliebig hin- und herreisen, vielleicht an einem Anleger aussteigen und zum nächsten auf der gleichen Insel spazieren. Oder man leiht ein „Bätluffarbåt“, um sich kostenlos selber zur Nachbarinsel zu rudern. Einige der regulären Busse nehmen ihre Fahrgäste weit mit hinaus auf die Inseln, über Brücken und Fähren. Die Reederei Strömma bietet wohlorganisierte Ausflugsfahrten an.

Die Unterkünfte für Touristen sind oft einfach, das Angebot an Restaurants und Hotels kann man



nicht mit demjenigen des Festlands vergleichen. Aber eine ganze Menge neuer Unterkünfte und Lokale ist in den letzten Jahren dazugekommen. Das Angebot an Gästehäfen ist ordentlich, und mehrere werden gerade ausgebaut und weiterentwickelt.

Schöne Felsenbadestellen findet man vielerorts, gelegentlich locken auch Sandstrände.

Das Jedermannsrecht, das Besuchern u.a. freie Bewegung in der Natur zubilligt, ist ein wichtiges Gewohnheitsrecht, das die Fortbewegung über die Inseln sehr vereinfacht. Auch die 40 größeren Gebiete im Besitz der Schärengartenstiftung sind für jedermann zugänglich. Aufseher und Naturwarte helfen dort vor Ort weiter. Manchmal ist der Service auf ein Toiletten-Abfall-Häuschen beschränkt, manchmal gibt es sowohl eine Gaststätte als auch ein Hotel.

Ulf Sörenson

Zur Übersetzung

Es erscheint angebracht, sich einige Gedanken zur Übersetzung des schwedischen Originaltextes ins Deutsche zu machen. Schon die Übersetzung des schwedischen Wortes „skärgård“ mit „Schärengarten“ wird bei einigen Leuten mit einem kritischen Stirnrunzeln quittiert werden. Sicherlich wäre das schwedische Wort wörtlich mit „Schärenhof“ oder gar „Inselhof“ zu übersetzen. Passende deutsche Begriffe wären mit Sicherheit „Inselwelt“, „Inselgruppe“ oder „Archipel“. Allerdings hat sich trotz aller Korrektheit im Deutschen das Wort „Schärengarten“ nicht nur erhalten, sondern weitgehend durchgesetzt. Hinzu kommt, dass man im Gegensatz zu allen anderen, sinnvollen Übersetzungen des Wortes „skärgård“, das deutsche „Schärengarten“ hauptsächlich mit der skandinavischen Inselwelt verbindet. Es weckt in vielen eine romantische Sehnsucht oder Assoziation, die vielleicht auch durch *Astrid Lindgrens* „Ferien auf Saltkrokkan“ u.a.

Sterne für Sehenswertes

Im „Baedeker“, dem klassischen Touristenführer, wurde 1844 der **Asterisk** eingeführt, der bedeutende Bauwerke, Kunstwerke, Naturschönheiten und Aussichtspunkte kennzeichnete. Besonders bedeutende bekamen zwei Asterisken. Im französischen Touristenführer „Michelin“ wurde 1900 das Sternsystem weiter ausgearbeitet, mit der folgenden Bedeutung:

*	interessant
**	einen Umweg wert
***	eine Reise wert

Der Gefahren der Vereinfachung und des Subjektiven bewusst, hofft der Verfasser dennoch, dass ein Sternsystem die Orientierung erleichtern kann – oder zumindest zu Einwänden anregt.

über das Fernsehen vermittelt worden ist. In der Überzeugung, dass es manchmal sinnvoller ist, die Emotionalität der Rationalität vorzuziehen, sei in diesem Buch also der romantisierende Begriff „Schärengarten“ verwendet.

Eigennamen sind gewöhnlich in der bestimmten Form mit dem im Schwedischen angehängten, bestimmten Artikel übernommen. Die meisten Eigennamen der Einrichtungen, Natur- und Kulturphänomene sind Schwedisch belassen, da Besucher des Schärengartens etwaige Hinweisschilder hauptsächlich in dieser Sprache vorfinden. Auf diese Weise mag die Orientierung vor Ort erleichtert werden. Ein Glossar im Anhang dieses Buches führt die wichtigsten Begriffe auf, die sich auf Orte und/oder Einrichtungen beziehen und oft Teil von Eigennamen sind. Auf diese Weise finden sich Besucher schnell zurecht, zumal schwedische Begriffe durch die Nähe zum Deutschen sehr einprägsam sind.

Stefan Enk

Inhalt

Vorwort	4
Exkurse und Info-Kästen	10
Kartenverzeichnis	12

1 Die Geschichte des Schärengartens 14

So entstand der Schärengarten	16
Mittelalter	19
Wasazeit und Großmachtzeit	22
Aus Bauern werden Reeder	24
Sommergäste erobern den Schärengarten	25
Der Wendepunkt – oder?	28
Große Hoffnungen	32
Die Fischerbauern des Schärengartens	33

2 Der nördliche Schärengarten 44

2a Arholma, Idö 48

Arholma	49
Idö	58

2b Björkö, Lidö, Vätö 64

Björkö	65
Lidö	69
Vätö	71

2c Norrtälje 74

Norrtälje	75
-----------	----

2d Rådmansö 80

Svinö und die Kirche von Rådmansö	82
Gräddö	83
Rävsnäs	83
Kapellskär	84
Riddersholm	85

2e Tjockö, Söderarm 90

Tjockö	91
Fejan	94
Tyvö	96
Tjärvens Leuchtturm	96
Söderarm	98

2f Ängsö, Furusund, Yxlan, Blidö 100

Länna, Penningby und Sju strömmars väg	102
Ängsö	103
Högmarsö	105
Furusund	106
Yxlan	116
Blidö	120

2g Gräskö, Norröra, Rödlöga, Skarv 126

Gräskö	127
Norröra	131
Söderöra	132
Svartlöga	133
Von Sundskär nach Norrpada	135
Rödlöga	137
Rödlöga Skärgård	138

2h Själbottna, Östra Lagnö, Husarö, Äpplarö 142

Själbottna	142
Östra Lagnö	145
Husarö	147
Äpplarö	150

3	Der mittlere Schärengarten	152	Kalholmarna	192	
			Norra Stavsudda	193	
			Södra Stavsudda	196	
			Säck-Krokholm-Söderholm	197	
3a	Siarö, Ljusterö, Grinda	156	3c	Möja, Möjaskärgården	198
	Brudnäs	158		Möja	200
	Siarö	159		Møjaskärgården	208
	Ljusterö	162	3d	Kallskär, Stora Nassa, Svenska Högarna, Horssten	210
	Nässlingen	169		Kallskärs Skärgård	212
	Edö Ö	169		Stora Nassa	213
	Grinda	170		Lilla Nassa	215
3b	Svartsö, Ingmarsö, Finnhamn, Gällnö	172		Gillöga	215
	Svartsö	174		Svenska Högarna	217
	Träskö-Kvarn	177		Svenska Lillö	220
	Ingmarsö	177		Björkskärs Skärgård	220
	Brottö	180		Horssten	221
	Kålgårdsön	181	3e	Stockholm von Skeppsbron bis Stora Höggarn	222
	Finnhamn	181		Skeppsbron und Fiskarehamnen	224
	Gällnöport	183		Skeppsholmen	225
	Gällnö	184		Kastellholmen	228
	Karklö	185		Die maritime Seite Djurgårdens	229
	Trångholmen	186		Die Südseite der Zufahrt Stockholms	232
	Stora Hästnacken	186		Nacka Strand	233
	Hjälmö	187		Die Inselgruppe Fjäderholmarna	234
	Lådna	190		Von Lilla Värtan nach Edsviken	235
	Von Lådnaön nach Träskö-Storö	191		Lidingö vom Wasser aus	236
				Ormingelandet	238
			3f	Vikingshill, Vaxholm, Åkersberga	240
				Vikingshill und Tegelön	242
				Tynningö	244
				Vaxholm	245
				Skarpö und Stegesund	252
				Resarö	254
				Trälhavet und Åkersberga	254



3g	Värmdölandet, Lindalsundet	256	4	Der südliche Schärengarten	294
	Värmdö kyrka	258			
	Die Höfe des Värmdölandets	260			
	Fredriksborg	261	4a	Skurusundet, Lännerstasundet, Baggensstäket	298
	Lindalsundet und das Fahrwasser nach Vindö	262		Sveriges holme, Danmarks holme und Kungshamn	299
3h	Vindö-Djurö	264		Skurusundet – Baggen	300
	Vindö	266		Knapens håll und Baggensstäket	303
	Djurhamn auf Djurö	268	4b	Gustavsberg, Saltsjöbaden, Älgö	306
3i	Kanholmsfjärden, Harö, Eknö	270		Gustavsberg	307
	Kanholmsfjärden	271		Saltsjöbaden	313
	Hasselkobben und Hasselö	272	4c	Strömma, Stavsnäs, Björnö	316
	Harö	273		Strömma kanal	317
	Skarp-Runmarn und Vindalsö	276		und das Fågelbrolandet	319
	Eknö	276		Das Säbygräberfeld auf Ingarö Björnö	324 325
3j	Sandhamn, Grönskär	280		<input type="checkbox"/> Auf Nättarö	
	Sandhamn/Sandön	282			
	Grönskär	293			



4d Runmarö	326	Der Villinge-Archipel	402
Runmarö	328	Fiversättraö	403
		Fjärdlång	405
		Norsten	406
4e Tyresö, Dalarö	338	Borgen	407
Tyresö slott	339	Huvudskär	408
Brevikshalvön	341		
Die Inseln im Ingaröfjärden	341	4l Berga, Häringe, Muskö	412
Smådalarö	343	Berga	412
Dalarö	345	Häringe und Hammersta	415
		Muskö	417
4f Nämdö	352	Älvsnabben	420
Nämdö	354	4m Utö, Ålö, Rånö	422
		Utö	424
4g Skoboraden, Biskopsön	362	Ålö	431
Skoboraden	363	Rånö	433
Biskopsön und Byttaskärgård	365	4n Nättarö	436
		Nättarö	436
4h Rågskär, Bullerö, Långviksskär	368	4o Nynäshamn, Torö, Landsort	440
Idöborg und Rågskär	369	Nynäshamn	442
Bullerö	371	Dragets kanal und Karingboda	444
Långviksskär	374	Järflotta	445
Tärnskär	377	Måsknöv und Mällsten	446
		Viksten und die Gunnarstenarna	447
4i Årsta, Gälö	378	Torö	449
Årsta	378	Öja mit Landsort	451
Årsta Havsbad	381		
Gälö	381	5 Anhang	458
4j Ornö, Sadelöga	384	Praktische Informationen	460
Ornö	385	Literaturtipps	468
Sadelöga	394	Kleines Glossar	469
		Register	471
4k Kymmendö, Fjärdlång, Huvudskär	396	Der Autor, Der Übersetzer	480
Kymmendö	396		
Mörtö-Bunsö	401		



Der Autor

Der schwedische Schriftsteller und Fotograf *Ulf Sörenson* hat mehrere ausgezeichnete Reiseführer über die Stockholmer Inselwelt geschrieben. Sie erreichten bis jetzt insgesamt eine Auflage von 33.000 Exemplaren, die letzte schwedische Ausgabe wurde zum Jahrbuch der Skårgårdsstiftelsen erkoren. Er schrieb auch eine Biografie über den Schärengartenkünstler *Roland Svensson*, des Weiteren kulturgeschichtliche Führer über die Stadt Stockholm und ihre Umgebung, über die Gruben in Bergslagen und über die Entwicklung des Kulturtourismus in Europa. Seit seiner Kindheit verbrachte er die Sommer auf und zwischen den Inseln vor Stockholm.



Der Übersetzer

Stefan Enk hat in Münster und Stockholm das Studium der Skandinavistik, Volkskunde und Ur- und Frühgeschichte absolviert und bereist seit seiner Kindheit die nördlichen Länder, erst zu Land und danach zu Wasser. Der leidenschaftliche Segler und Liebhaber traditioneller Boote ist von den Schären vor Stockholm fasziniert, von der Natur, dem marinen Gepräge des Gebiets. Als er den schwedischen Reiseführer *Ulf Sörensons* entdeckte, begeisterte er sich und den Verfasser von der Idee der Übertragung des Buches ins Deutsche.